

eDocupass: Vorsorge-dokumente immer dabei

Eine Patientenverfügung, auf die im Notfall niemand Zugriff hat, ist wertlos. Zudem kann es sinnvoll sein, dass die Vertretung einer urteilsunfähigen Person jederzeit Zugang zu weiteren wichtigen Dokumenten hat. Der neue eDocupass macht dies möglich.

Eine Patientenverfügung dient dazu, im Voraus festzulegen, welche medizinischen Massnahmen eine Person wünscht oder ablehnt, falls sie aufgrund von Krankheit, Unfall oder anderer Umstände nicht mehr in der Lage ist, ihre eigenen Entscheidungen zu treffen. Sie gibt dem behandelnden Arzt klare Anweisungen und hilft, sicherzustellen, dass die individuellen Wünsche der Person respektiert werden.

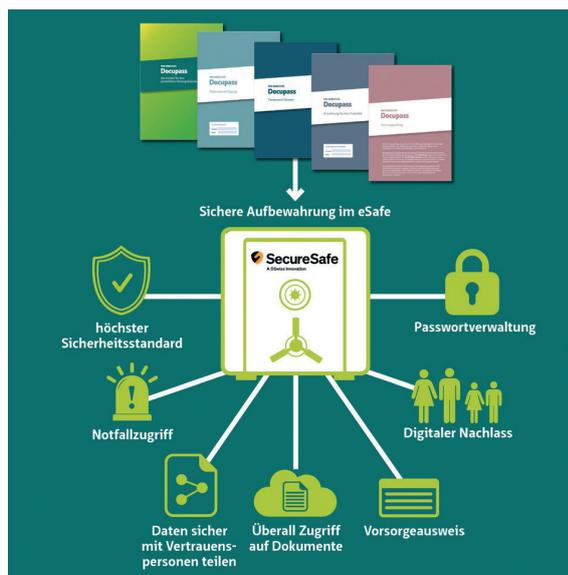
Patientenverfügungen müssen handschriftlich verfasst sein und werden üblicherweise zu Hause und – als Kopie – beim Hausarzt oder der Hausärztin aufbewahrt. Bei einem regulären Spitalbesuch ist das kein Problem, da man genügend Zeit hat, sie im Voraus dem behandelnden Personal auszuhändigen. Doch was passiert, wenn ein medizinischer Notfall eintritt und das medizinische Personal keinen Zugriff auf dieses wichtige Papier hat, weil es daheim irgendwo in einem Schrank liegt?

Auch bei anderen Dokumenten der persönlichen Vorsorge kann es sinnvoll sein, dass Angehörige oder andere, im Voraus bestimmte Personen von unterwegs darauf zugreifen können, zum Beispiel auf den Vorsorgeauftrag.

Persönliche Vorsorge im Portemonnaie

Pro Senectute hat neu eine Lösung für dieses Problem: den eDocupass. Er besteht aus zwei Komponenten: zum einen aus der Patientenverfügung und der Anordnung für den Todesfall, die Sie neu digital ausfüllen und als PDF-Datei abspeichern können.

Zum anderen aus einer digitalen Hinterlegung in einem sogenannten e-Safe, der jederzeit Zugriff auf die darin



Alles an einem Ort, mit exakt definierten Zugriffsrechten: Der eDocupass von Pro Senectute ist ab sofort erhältlich.

gelagerten Dokumente ermöglicht. Der Vorteil dieser Lösung: Sie können Ihre persönlichen Dokumente mit Ihren Vertretungspersonen teilen. So können Sie Ihrer Hausarztpraxis den Zugang zu Ihrer Patientenverfügung gewähren. Für Ihr Portemonnaie können Sie sich Ihren persönlichen Vorsorgeausweis digital erstellen. Er enthält die wichtigsten Angaben zu Ihrer Person sowie einen QR-Code, mittels dem beispielsweise Arztpersonal oder Ihre Spitex sofort auf Ihre Patientenverfügung zugreifen können, ohne zuerst bei Ihrer Hausarztpraxis oder bei Ihnen zu Hause vorbeigehen zu müssen. So ist Ihr Wille auch im Falle einer Urteilsunfähigkeit während 24 Stunden orts- und zeitunabhängig abrufbar.

So sicher wie Online-Banking

Selbstverständlich bleibt die Sicherheit Ihrer im e-Safe gespeicherten Dokumente stets gewährleistet. Die Dokumente werden in der Schweiz gehostet, und der Sicherheitslevel entspricht dem des Schweizer Online-Banking. Mit dem Kauf des

eDocupass stehen Ihnen alle Dokumente des Docupass als PDF sowie die sichere elektronische Ablage für Ihre Dokumente zur Verfügung. Wer sich beim Ausfüllen überfordert fühlt, kann sich bei der Sozialberatung von Pro Senectute in seiner Region beraten lassen.

Nur an etwas müssen Sie noch denken: Ihre handschriftlich verfassten Unterlagen wie die Patientenverfügung oder das Testament müssen Sie trotz digitaler Kopie in Ihrem e-Safe auch weiterhin auf Papier aufbewahren. *

➤ Erstellen Sie heute noch Ihren persönlichen Vorsorgeausweis: docupass.ch/vorsorgeausweis.ch
Infos zum eDocupass: edocupass.ch



● Sandra Kathriner

Leiterin Marketing Services,
Pro Senectute Schweiz